

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dorothea Schäfer (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen

**Finanzierung des Beratungsangebotes für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern des Mütter- und Familienzentrums Ingelheim (MütZe) e. V.**

Die **Kleine Anfrage 1109** vom 29. November 2007 hat folgenden Wortlaut:

Das Mütter- und Familienzentrum Ingelheim (MütZe) e. V., anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, unterhält ein umfassendes Angebot für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, das vielfältig Fragen zu Ernährung, Pflege und Entwicklung der Kinder umfasst. Im Rahmen dieses Betreuungsangebotes soll auch Eltern mit sehr unruhigen Babys, den so genannten Schreikindern, Hilfeleistung geleistet werden. Ziel ist es, im Interesse des Kindeswohls und im Sinne der frühen Prävention die Eltern zu begleiten und ihnen durch ein Netzwerk aus verschiedenen Fachbereichen eine bestmögliche Unterstützung zu geben. Für dieses Beratungsangebot hat das Land bereits anteilig eine finanzielle Unterstützung in Höhe von ca. 18 000 € in Aussicht gestellt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist die Landesregierung bereit, die o. g. Bezuschussung des Beratungsangebotes zu bewilligen?
2. Wann wird der genannte Förderbetrag ausgezahlt?

Das **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. Dezember 2007 wie folgt beantwortet:

Zu 1. und 2.:

Das Land hat die anteilige Finanzierung in der behaupteten Größenordnung weder beabsichtigt noch zugesagt.

Vielmehr hat die VIVA FAMILIA-Servicestelle für lokale Bündnisse in Absprache mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen aufgrund des besonderen Engagements des Mütter- und Familienzentrums Ingelheim (MütZe) e. V. antragsgemäß eine einmalige Zuwendung in Höhe von 2 400 € zur Unterstützung des Aufbaus eines niedrigschwelligen Angebots für Eltern mit so genannten Schreikindern bewilligt. Die Auszahlung wurde am 15. November 2007 veranlasst.

Gleichzeitig hat das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen der Initiative die regelmäßige Unterstützung als Familienzentrum mit einem jährlichen Förderbetrag von 2 500 € zugesagt.

Malu Dreyer  
Staatsministerin

